

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fliegerkameraden
liebe Lohrer,

zunächst herzliche Grüße vom Inspekteur der Luftwaffe
an Sie alle. Schön wieder in Lohr zu sein – und kaum
sind die Transporter da, schon kommt die Sonne heraus
– wie es eben seit vielen Jahren Tradition ist.

Zahlen bestimmen unser Leben. Fangen wir mal ganz
mit ganz aktuellen Zahlen an – und ganz ohne Fußball
geht es an einem Tag wie heute eben nicht.

54, 74, 90, 2014 – da hat das Team Deutschland mit der
Lederkugel Sterne geholt in der Schweiz, in
Deutschland, Italien und Brasilien – und vielleicht greifen
wir ja 26 in Amerika wieder danach.

Wenn wir nicht auf die Lederkugel, sondern auf die ganz große Kugel schauen, dann haben sich die Transportflieger bis heute weltweit nicht nur vier, sondern unzählige Sterne verdient.

Zahlen bestimmen auch die Namen von Luftfahrzeugen, die uns in Vergangenheit und Gegenwart begleitet haben. Verfolgen Sie meine Aufzählung einfach mit – in aufsteigender Reihenfolge, aber ohne Wertung:

UH-1D, DC-6, Mi-8, AN26, Do-28, CH-53, C-130, H145, P149, Tu 154, C160, A310, A319, HFB 320, A321, A330, A340, A350, A400, Let410, AS532, CL-601, VFW 614, B707, Nord 2501, Global 5000, 6000.

Wieso dreht sich heute alles um Zahlen? Weil in diesem Jahr eine ganz besondere Zahl zum Zurückschauen einlädt: 70 Jahre Luftwaffe.

Gute Airmanship heißt aber, dass unser Blick dabei nicht nur zurück geht, sondern nach vorne, denn Wandel ist, was unsere Zeit bestimmt.

Menschen Kommen und Gehen. Natürlich denke ich hier stellvertretend für Alle an unseren Präsidenten Helmut Henk und seine Frau Gunda.

Alte, sichergeglaubte Allianzen werden in Frage gestellt.

In der Sicherheitspolitik wurde Kalter Krieg und humanitäre Hilfe erst zur Friedensdividende und Kriseneinsätzen, und jetzt wieder zur Landes- und Bündnisverteidigung.

Neue Technologien bergen Risiken, dass sie mehr uns beherrschen, als wir sie.

Nachrichten sind immer schwerer zu trennen in Realität und Fake – manchmal weiß man gar nicht mehr wer hinter dem Gesagten steckt, und wer die richtigen und wer die falschen Propheten sind.

Hier den Kurs zu halten ist nicht leicht, aber unsere tägliche Aufgabe.

Eine Navigatoren-Weisheit habe ich mir bewahrt: „Wenn man weiß wo man ist, kann man sein wo man will“.

Wo sind wir: Einfache Antwort: N49 59,8 E009 34,3
Planet Erde, Nördliche Halbkugel, Deutschland, Bayern,
Unterfranken, Lohr, Ehrenmal.

Aber die entscheidende Frage ist, wo gehen wir hin?

70 Jahre ist eine lange Zeit. 70 Jahre nach Otto Lilienthals ersten Flugversuchen sind Menschen auf dem Mond gelandet. Damit haben wir in dieser Zeitspanne die Dimension Luft nicht nur umfassend erobert, sondern in die neue Dimension Weltraum ausgedehnt.

War die Entwicklungsgeschwindigkeit bis dahin rasant, so ist sie jetzt kaum noch faßbar. Jeden Tag ergibt sich Neues – auch für die Luftwaffe.

Neues nicht nur aus modernen Technologien - insbesondere der Informationstechnik mit allumfassender Vernetzung und Künstlicher Intelligenz - sondern auch Lektionen aus aktuellen Kriegen und Konflikten, insbesondere aus der Anwendung und rasanten Weiterentwicklung unbemannter Systeme.

Eines bleibt dabei gleich: die Bedeutung und Anerkennung der Leistung unserer Menschen in der Luftwaffe, unserer Schwester TSKs und der Flieger aller Nationen.

Zu dieser Stunde treffen sich unsere aktiven Flieger auf der Internationalen Luftfahrtausstellung in Berlin und tragen das weiter, was in den letzten 70 Jahren für Fliegerei in der Luftwaffe und damit auch die Transportflieger steht: die Begeisterung für state-of-the-Art Technik, für die dritte Dimension von der Luft bis in den Weltraum und für das was uns einzigartig macht: das „Team Luftwaffe“ und das Team Lufttransport. Unser Blick geht auf der ILA straight forward in Richtung Zukunft.

Wir treffen uns zeitgleich hier, und ehren die Vergangenheit.

Die Bundeswehr pflegt und überliefert mit ihrer Tradition die Erinnerung an vorbildliche Ereignisse, Personen, Institutionen und Verfahren aus der Gesamtheit der deutschen Militärgeschichte, die sinnstiftend für unseren heutigen Auftrag sind.

Davon haben wir im Lufttransport viel.

Auf der ILA reden wir abends bei der Kombiparty über den A400M auf Wake Island mitten im Pazifik, und über die C130 im Airdrop Gaza.

Hier reden wir über das Zündgeschirr der Noratlas und die Startsteigflugbegrenzung der Transall im 2. Segment.

Beides gehört zusammen.

Und ich freue mich, wenn wir gemeinsam daran arbeiten, Jung und Alt - Zündgeschirr und Fly-by-wire - an einen Tisch zu bringen.

Das ist für beide interessant, lehrreich – und immer ein toller Event. Denn eines verbindet uns, die Begeisterung für das Fliegen.

Und wir alle, jung und alt – werden noch staunende Augen machen vor der anderen Dimension der Luftwaffe: dem Weltraum.

Mit der TransALL konnten wir den gerade wegen der etwas fehlenden Startsteigflugleistung noch nicht so ganz erschließen. Man erlaube mir hier die Spielerei mit dem Namen „Transporter-Allianz“ und dem Weltraum.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
mit dem Blick zum Himmel sehen wir zuerst den Kondensstreifen und wenn wir im folgen ganz an der Spitze des Flugzeug, das ihn in seine Flugrichtung zieht.

Wir haben als Transportflieger in 70 Jahren Luftwaffe einen dicken, bleibenden Kondensstreifen gezogen –

und ich freue mich, wenn ich viele von Ihnen am 24. September, am Erinnerungs- und Gedenktag Luftwaffe zum Großen Zapfenstreich 70 Jahre Luftwaffe in Berlin Gatow wiedersehe.

Gleichzeitig fliegt das Flugzeug an der Spitze des Kondensstreifens mit zunehmender Geschwindigkeit in Richtung einer fordernden Zukunft.

Seit 73 Jahren ehren wir hier alle, die noch unter uns sind und gedenken derer, die wir bereits verloren haben.

Ihr alle habt Herausragendes beim Zeichnen dieses Kondensstreifens geleistet, egal welche Zahl Euer Luftfahrzeug getragen hat.

Und wir denken gleichzeitig an alle, die gerade jetzt für und in unserer Luftwaffe fliegen und die Zukunft in den Himmel schreiben.

Wir rufen von hier aus – von Kondensstreifen bis an die Spitze des Luftfahrzeuges: always happy landings!

Herzlichen Dank.